

25.09.2026

Therapie im Strafvollzug

Dr. med. Michael Katzfuss, Zentrum für Ambulante Forensische Therapie, Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Die Therapie im Strafvollzug stellt besondere Herausforderungen sowohl in Bezug auf die Störungsbilder als auch auf die äusseren Rahmenbedingungen. Zu unterscheiden sind deliktpräventive Therapien von solchen, die allein der Gesundheit der behandelten Person dienen.

Anhand von Fallvignetten und klinischen Studien werden wichtige Aspekte veranschaulicht. Besonderes Augenmerk wird auf den Umgang mit psychotisch erkrankten sowie suizidalen Gefängnisinsassen gelegt. Möglichkeiten der intra- und extramuralen Krisenintervention werden besprochen und der Begriff der Hafterstehungsfähigkeit erläutert.